

mit

Presseinformation zum Internationalen Frauentag am 8. März 2019

Auch heuer, am Internationalen Frauen*tag und am Weltfriedenstag, setzen wir gemeinsam ein öffentliches Zeichen für eine Welt ohne Sexismus, Rassismus und Homophobie.

Unter dem Motto **Women* in Action: Das Private ist politisch – no sh*t!** machen wir darauf aufmerksam, dass seit den 70er Jahren schon einiges erreicht wurde, aber noch viel zu tun ist!

Wir meinen, was wir sagen, sind miteinander aktiv und werden am 8. März unsere feministische und gesellschaftspolitische Kraft bündeln und die Forderungen nach realer Gleichstellung deutlich zum Ausdruck bringen, dabei das Vermächtnis der Frauen und feministisch Engagierten vor uns würdigen und nicht zuletzt eine zuversichtliche Perspektive einer gerechteren Zukunft miteinander feiern.

Heuer – 100 Jahre nach der Umsetzung des Frauenwahlrechts – als breites Bündnis vieler Verschiedener und in Kooperation mit dem SCHAUSPIELHAUS GRAZ.

Geschäftsführende Intendantin Iris Laufenberg hat sich zur Kooperation nicht lange überreden lassen: *„Wenn wir Frauen in Österreich, in Europa, auf der ganzen Welt Gleichberechtigung, Menschenwürde und Selbstbestimmung wollen, dann müssen wir gemeinsame Wege solidarisch beschreiten.“*

Neben unterschiedlichsten Veranstaltungen in Graz und der Steiermark werden wir in guter Tradition mit einem bunten **DEMOZUG** durch Graz ziehen. Start ist um **16.30 h** am **Südtirolerplatz** und ziehen über den Hauptplatz, das Eiserner Tor und den Opernring zum **Freiheitsplatz**, wo ab 18.30 h eine Schlusskundgebung stattfindet. Veranstaltet wird diese Frauendemo wie letztes Jahr vom Demobündnis Steiermark.

18:45 h: act / not react - abort patriarchy !

feministische textintervention von starsky

projektion: starsky / performance: AIKO kazuko kurosaki

In Kooperation mit women* in action und schauspielhaus graz

wir feiern 100 jahre frauenwahlrecht, wenig hat sich seither verändert, viel ist noch zu tun ! weder gleiche bezahlung für gleiche arbeit, noch die fair teilung der macht, noch das selbstbestimmungsrecht über den weiblichen körper, oder die vollständige gleichstellung aller geschlechter sind zur gänze umgesetzt!

<http://starsky.at/category/outside/urban-intervention/>



Anschließend geht es im Schauspielhaus mit Programm weiter und wir feiern bis in den frühen Morgen!

19:30 h: Women* in Action: Österreich, wir müssen reden! Das Theater im Bahnhof im HAUS EINS

20:00 h: Women*in Action: Das Private ist politisch – no sh*t! Wir diskutieren & performen! HAUS ZWEI

22:00 h: Women*in Action: Das Private ist politisch – no sh*t! Wir feiern! FOYERS

Frauenstadträtin Judith Schwentner meint zum women*s Action forum: *„Ich unterstütze das WAF bei der Umsetzung des Frauentages, weil ich eine kräftige, mutige und optimistische Frauenbewegung auf diesem harten und steinigen Weg zu einer gerechten Gesellschaft für unabdingbar erachte. Ich freue mich auf den 8.März – es wird ein sprühender, vielseitiger und diskursiver Grazer Frauentag, an dem für jede und jeden etwas dabei ist.“*

Ursula Lackner, Landesrätin für Bildung und Gesellschaft fördert die Aktivitäten des women*s Action forum deshalb, *„weil der Kampf, den mutige Frauen vor mehr als 100 Jahren für das Frauenwahlrecht geführt haben, gezeigt hat, dass die Anliegen der Frauen- und Gleichstellungspolitik eine möglichst breite Basis brauchen. Mir ist es daher wichtig, dass die Initiative des women*s Action forum, die in Graz gestartet wurde, auch in die steirischen Regionen getragen wird.“*

women*
in Action
Das Private ist politisch
— no sh*t! 8.März

Und wir sind viele: Wir kämpfen weltweit und regional für eine friedliche und gerechte Gesellschaft in Vielfalt, in der alle Menschen - Frauen*, Männer*, Trans*, Inter* und Queers* - gleichgestellt sind.

Die Parole ist retro. **Das Private ist politisch**, ein Slogan aus den 1970ern. Als der Mann das Oberhaupt der Familie war, Frauen ohne Zustimmung ihres Mannes kein Konto eröffnen durften, Vergewaltigung in der Ehe nicht strafbar war, sexuelle Bildung und Wahlfreiheit nicht mal am Papier existierte. Von „Ehe für alle“ oder einem dritten Geschlechtseintrag jenseits von „männlich“ und „weiblich“ ohnehin keine Spur.

Vieles hat sich seither getan. Viel ist noch zu tun. #MeToo, #MeTwo und FrauenVolksbegehren zeigen, wohin die Reise noch gehen muss. Ja, selbst 50 Jahre später: **No sh*t!**

Daher wollen wir am **8. März 2019**

- unsere feministische und gesellschaftspolitische Kraft bündeln, bunt und laut sein, Spaß haben und dabei die Welt verändern
- stärkend und wertschätzend sein für all die Generationen von Frauen* und feministisch Engagierten, die dies vor uns waren und nach uns sein werden
- uns bewusst und aktiv dafür einsetzen, dass sich viele beteiligen
- jeden Beitrag würdigen, der zu mehr Freiheit, Solidarität, Selbstbestimmung und Selbstermächtigung führt und ein Zusammenleben ohne Diskriminierung und Ausgrenzung fördert.

WIR: das sind Personen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, aus Kunst und Kultur, Frauen- und Sozialszene, Wirtschaft und Arbeit, Bildung, Politik und Zivilgesellschaft, die sich dieser Vision anschließen:

**We are no longer accepting the things we cannot change -
we are changing the things we cannot accept!**

Koordination: Das **Women*s Action Forum** ist eine unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Plattform, die sich für gemeinsame Aktionen und Aktivitäten und ein gelingendes Miteinander einsetzt. 365 Tage im Jahr. Tel: 0664 1258280, Email: office@lisaruecker.at

Alle Details zum gesamten Tag und insbesondere zum genaueren Ablauf im Schauspielhaus finden Sie hier: www.waf.mur.at

Karten für „Österreich, wir müssen reden!“ hier: www.schauspielhaus-graz.com